

Mechatroniker/-in

Ausbildungsdauer: 3 ½ Jahre im dualen System.

Arbeitstätigkeiten

- Tätigkeiten im Bereich automatisierter Fertigung
- automatisierte Verfahrenstechnik und Qualitätssicherung
- Aufgabengebiete sind Fertigen, Montieren, Prüfen, Programmieren
- Inbetriebnehmen, Überwachen und Instandhalten von automatisierten Maschinen und Anlagen
- Begreifen von Baugruppen, Maschinen und Anlagen als ganzheitliche technische Systeme
- Verstehen deren Funktionsprinzipien in metalltechnischer und elektrotechnischer Hinsicht

Berufliche Fähigkeiten

Der Mechatroniker soll

- Funktionszusammenhänge in mechatronischen Systemen analysieren können
- Das Herstellen mechanischer Teilsysteme beherrschen
- Elektrische Betriebsmittel installieren können
- Aufbauen u. Prüfen von elektrischen, pneumatischen und hydraulischen Steuerungen beherrschen
- Installieren und Testen von Hard- u. Softwarekomponenten durchführen
- Gesteuerte und geregelte mechatronischer Systeme programmieren
- Anschließen und Nutzen von Sensorik und Aktorik an Automatisierungsgeräten und Bussystemen durchführen
- Baugruppen und Komponenten zu Maschinen u. Anlagen montieren
- Inbetriebnehmen, Bedienen u. Instandhalten von mechatronischen Systemen können
- Planen und Organisieren von Arbeitsabläufen können
- Die betrieblichen Kommunikation mit DV- Systemen beherrschen
- Benutzer in die Bedienung technischer Anlagen einweisen
- Kommunizieren mit Kunden in englischer Sprache können

Einsatzgebiete

Der Mechatroniker hat vielfältige Einsatzmöglichkeiten in der Industrie durch seine Kombination von elektrischer, mechanischer und steuerungstechnischer Ausbildung, z.B. im Anlagenbau, der automatisierte Fertigungstechnik und der automatisierte Verfahrenstechnik.

Welcher Abschluss ist notwendig?

Erforderlich für die Bewerbung ist ein guter Realschulabschluss. Die Bewerber sollten über gutes technisches Verständnis verfügen, organisatorische Fähigkeiten haben und ordentliche englische Sprachkenntnisse besitzen.

Wie komme ich an Adressen von Ausbildungsbetrieben?

Adressen von Ausbildungsbetrieben erhalten Sie über die Industrie- und Handelskammer Rostock (IHK) oder das Arbeitsamt.